

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort

Kupferbau
(Innenstadt neben Universitäts-Hauptgebäude)
Hörsaalgebäude
Hölderlinstraße 5 · 72074 Tübingen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Anil Batra
Universitätsklinikum Tübingen
Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Osianderstraße 24 · 72076 Tübingen
E-Mail anil.batra@med.uni-tuebingen.de

Wissenschaftliches Sekretariat

Matthias Pforr
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Osianderstraße 24 · 72076 Tübingen
E-Mail matthias.pforr@med.uni-tuebingen.de

Kongress- und Ausstellungsorganisation

Congrex Deutschland GmbH
Hauptstraße 18 · 79576 Weil am Rhein
Telefon +49 (7621) 98 33 - 0
Telefax +49 (7621) 7 87 14
E-Mail weil@congrex.com
www.congrex.com

Projektleitung

Marion Stielicke
Telefon +49 (07621) 98 33-44
E-Mail marion.stielicke@congrex.com

Industrierausstellung

Henriette Brabec
Telefon +49 (07621) 98 33-33
E-Mail henriette.brabec@congrex.com

DEUTSCHER

SUCHT

KONGRESS

2010



22. – 25. September 2010
Tübingen

www.suchtkongress2010.de

Deadline für Symposien: 28.02.2010

Abstract-Deadline: 31.05.2010

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Deutsche Suchtkongress 2010 findet nach den erfolgreichen Veranstaltungen in Mannheim und Köln vom 22. – 25. September 2010 in Tübingen statt.

Ganz herzlich laden wir Sie im Namen aller kooperierenden Fachgesellschaften und der Hauptveranstalter, der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht, federführend) und der Deutschen Gesellschaft für Suchtpsychologie (DG Suchtpsychologie) dazu ein.

Während der 4-tägigen Veranstaltung werden nationale und internationale Experten, Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, aktuelle Themen aus der Suchtforschung und der Suchttherapie präsentieren.

Eine besonders zentrale Position werden Postersitzungen finden, die die Möglichkeit geben, aktuellste Ergebnisse aus der Suchtforschung vorzustellen.

Folgende Themenschwerpunkte sollen besonders berücksichtigt werden: „Gesellschaft und Individuum“, „Vernetzungsstrukturen“, „Lebensstile“ und die Forschungsfelder der „Nicht-stoffgebundenen Abhängigkeiten“, der „Medikamentenabhängigkeit“, der „Gesundheitsökonomie“ und der „Lifestyle-Faktoren“ im Grenzbereich der Abhängigkeitsentwicklungen sein.

Die Veranstaltung findet darüber hinaus in Kooperation mit den 15. Tübinger Suchttherapietagen statt. Interessierte Kollegen können daher neben wissenschaftlichen Schwerpunkten auch unter zahlreichen praxisorientierten Workshops zu psychotherapeutischen Verfahren in der Suchtkrankenbehandlung wählen.

Wir freuen uns auf eine interdisziplinäre Veranstaltung mit Teilnehmern aus den Bereichen der Medizin, Psychologie, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Pädagogik und Forensik.



Prof. Dr. A. Batra
Deutsche Gesellschaft
für Suchtforschung und
Suchttherapie (DG Sucht)



Prof. Dr. M. Klein
Deutsche Gesellschaft
für Suchtpsychologie
(dg sps)

HAUPTTHEMEN

- Gesellschaft und Individuum
- Vernetzungsstrukturen
- Lebensstile
- Nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten
- Medikamentenabhängigkeit
- Gesundheitsökonomie
- Lifestyle-Faktoren

KOOPERIERENDE FACHGESELLSCHAFTEN

- Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG Sucht) (federführend)
- Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie (dg sps) (federführend)
- Arbeitsgruppe Forschungsvorhaben des Fachverbandes Sucht e.V. (FVS)
- Bayerische Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis e.V. (BAS)
- Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Psychologische Prävention e.V. (DGPP)
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS)
- Deutsche Suchtmedizinische Gesellschaft (DSMG)
- Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP)
- Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- Norddeutscher Suchtforschungsverbund e.V. (NSF)
- Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP)
- Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin (SSAM)
- Suchtakademie Berlin-Brandenburg e.V.
- Suchtausschuss der Bundesdirektoren-Konferenz
- Universitätsklinikum Tübingen
- Westfälische Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis e.V. (WAKS)
- Wissenschaftlicher Aktionskreis Tabakentwöhnung e.V. (WAT)